

Stellwandinteraktion Erfahrungsaustausch

Veranstaltung im Rahmen der Bremer Pflege Initiative



Finanziert durch:



BGF
Koordinierungsstelle
LAND BREMEN



BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege



DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Spitzenverband



Finanzierung des BGM

Stellwandinteraktion

Erfahrungsaustausch

Veranstaltung im Rahmen der Bremen Pflege Initiative

Finanziert durch:



Wo liegen Probleme?

- Externe Mittel finden
- Personalressourcen im Betrieb freistellen
 - Vor allem kleinere Unternehmen
- Einige Kassen wollen exklusiv sein (Kooperation mit mehreren Kassen schwieriger)
- Erreichbarkeit von Kassen

Was fördern Kassen?

- Inventar nicht durch Kassen zu fördern
- Nicht gefördert werden:
 - Dauerangebote (z.B. Betriebssport)
- QualiTrain/Fitnessstudio
- Oft sind es gut aufgestellte Häuser, die bei Kassen anfragen

Lösungsideen

- Kooperation mit verschiedenen Kassen möglich
 - Transparent sein gegenüber Kassen
 - Zu verschiedenen Themensträngen
- In Einzelfällen Freistellung für Reha-Maßnahmen
- Kassen können auch Problemanalyse fördern/Prozessbegleitung (z.B. externer Berater)
- Steuerliche Absetzmöglichkeiten
 - Beratung durch Finanzamt
 - Steuerberater
 - Infoseite über BMG
- Zusammenschluss von Betrieben für Förderung durch Kassen
 - Netzwerke bilden
 - Pflegeschule als Ausgangspunkt/Treffpunkt
- Für kleine Unternehmen: Beratung durch Handwerkskammer
 - BG
 - UK
- Kontakte vor Ort



Nachhaltigkeit

Stellwandinteraktion
Erfahrungsaustausch

Veranstaltung im Rahmen der Bremen Pflege Initiative

Finanziert durch:



Wo liegen Probleme?

- Fehlende Nutzerkenntnis/Zieldefinition (schriftlich) gemeinsam mit GF, BR, Sifa, BÄ,...)
- Steuerungskreis fehlt (z.B. ASA)
- Fehlende beschäftigtenorientierte Befragung/Analyse
- Fehlende partizipativ entwickelte Maßnahmen & Umsetzung
- Fehlender Projektplan/Dokumentation
- Fehlende Evaluation
- Fehlende Kümmerner:in
- Fehlende Verantwortlichkeiten
- Fehlende FK-Commitment
- Fehlende (Zeit-)Kapazitäten

Lösungsideen

Entsprechende Etablierung
der fehlenden Aspekte



Motivation für BGM auf verschiedenen Ebenen

Stellwandinteraktion
Erfahrungsaustausch

Veranstaltung im Rahmen der Bremen Pflege Initiative

Wir für die Pflege
Wege zur Stärkung der Gesundheit in Ihrem Betrieb

Logo: bpa

Logo: BGF

Logo: BGW

Logo: LAG

Logo: DGUV

Finanziert durch: A BGF BGW DGUV

Wo liegen Probleme?

- Argumentation, dass BGF „nur“ freiwillig ist (keine Refinanzierung)
- In kleinen Betrieben mangelt es an struktureller Umsetzung und personellen Ressourcen
- Wo kriege ich die Gelder her?
 - „gebundene Hände“
- Wie erreiche ich die Unmotivierten?
- Gesellschaft scheint sich verändert zu haben
 - Weniger Motivation zu BGM
 - Weniger Motivation, sich mit Kolleg:innen zu vernetzen

Geschäfts-
führung

Führungs-
kräfte

Mitarbeiter:
innen

Lösungsideen

- Pro-Argumente:
 - Langfristiger Nutzen für MA (v.a. wenn länger als 3 Jahre im Betrieb angewendet)
 - Gesteigerter Nutzen in Außendarstellung
- Auswertungssystem der KK (über AUs der MA nutzen (der GF Statistik vorlegen)
- BGF KoSt.Land Bremen/Kooperation mit den KK
- Eigene Stabsstelle BGM sinnvoll
- Schulung: „Gesunde Führung“ für FK sinnvoll
- Maßnahmen zusammenfassen:
 - Mehrere Einrichtungen vernetzen...!?
 - Verbünde nutzen
 - Netzwerken
- Positive Haltung vorleben
- Unternehmenskultur aufbauen
- Betriebsinterne/-übergreifender Gruppe für Erfahrungsaustausch auf FK-Ebene bilden
- 1) MA-Befragung: Was braucht ihr?
- 2) Persönliches Abholen:
 - MA-Gespräche führen
 - Vertrauen zu MA aufbauen
 - BGM-Maßnahmen innerhalb der AZ
 - Team-Events planen